

# Nervenstarkes Talent

## Busenbachs Frauen erkämpfen dank Yuan Unentschieden gegen Watzenborn

**Waldbronn** (pep). Das Selbstvertrauen hat sie sich mit ihrem zweiten Platz beim European Top-10-Turnier im rumänischen Temeswar geholt. Und mit zwei Siegen war das 13-jährige Tischtennis-Talent Yuan Wan auch maßgeblich daran beteiligt, dass Zweitligist TV Busenbach beim 5:5 im Heimspiel gegen den NSC Watzenborn-Steinberg zumindest einen Zähler behalten durfte.

„Sie hat ihr Spiel zum richtigen Zeitpunkt umgestellt und die Nerven behalten“, lobte TVB-Liga-Koordinator Manfred Schwab die Zweitjüngste im Team. 0:2 Sätze war Yuan Wan im entscheidenden Match bereits gegen die Watzenbornerin Christine Apel zurückge-

legen, holte sich auf der Zielgeraden mit 9:11, 7:11, 11:5, 11:5 und 11:7 aber doch noch den ersehnten Punkt, der am Ende das Remis rettete.

Der TVB war mit einer personellen Hypothek in die Begegnung gestartet. Neuzugang Christine Koch hatte sich wegen einer Grippe krank gemeldet. Deshalb musste die zwölfjährige Oberliga-Spielerin Jennie Wolf kurzfristig einspringen, blieb im hinteren Paarkreuz gegen ihre beiden Watzenborner Widersacherinnen aber chancenlos.

Hinzu kamen zwei relativ glatt verlorene Doppel zum Auftakt, die den Busenbacherinnen die Aufgabe vor eigenem Publikum zusätzlich erschwerten. Mit einem hart erkämpf-

ten Fünfsatz-Erfolg über Inka Dömges (8:11, 7:11, 11:6, 11:7, 11:9) leitete Ex-Nationalspielerinnen Jessica Göbel aber anschließend die Aufholjagd ein. Weil Theresa Kraft im Spitzenpaarkreuz über Angelina Gürz triumphierte, Yuan Wan ihr erstes Match gegen Désirée Czajkowski gewann und Göbel auch im zweiten Einzel siegte, zögerte sich die Entscheidung beim Stand von 4:5 bis zur letzten Partie hinaus. „Der Druck auf Yuan Wan war enorm“, betonte Schwab und fügte hinzu: „Wenn man mit einem 0:2-Rückstand aus den Startlöchern kommt und noch zwei Schülerinnen in der Mannschaft hat, dann muss halt manchmal auch ein Unentschieden genügen.“